

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wieder einmal liegt ein Vereinsjahr hinter uns, wieder einmal heißt es Bilanz ziehen. Auch das vergangene Jahr war wieder für unseren Verein ein ereignisreiches Jahr. Zahlreiche Veranstaltungen des Heimatvereines fanden statt. Allen, die an den Vorbereitungen und Durchführung dieser Veranstaltungen mitgewirkt haben, möchte ich auf diesem Wege in meinem Namen und im Namen des Vorstandes Dank sagen. Trotz beruflicher und privater Anspannung haben sie Zeit gefunden, sich um die Belange des Vereins zu kümmern und zahlreiche Höhepunkte im Vereinsleben des vergangenen Jahres sind dafür beredter Ausdruck

Der Vorstand ist im letzten Jahr regelmäßig zusammen getreten, um Probleme des Vereins zu besprechen und die Vereinsarbeit zu organisieren. Wie überall gab es auch bei uns verschiedene Meinungen die man durch Mehrheitsbeschluss akzeptieren musste.

Ich möchte nun zu einigen Höhepunkten direkt kommen. Intensivere Informationen erhalten Sie dann von den Museumsleitern.

- Begonnen hatten wir das Jahr mit dem tollen Tierfilm von unserem Vereinsmitglied Herrn Kretlow
- Im April hatten wir dann die Mitgliederversammlung
- Zum Fest der Vereine beteiligten wir uns mit dem Angebot einer Burgführung. An der Entdeckungstour nahmen rund 15 Personen teil, die Organisation dazu war aber sehr schlecht, sodass wir in 2009 hier nicht mehr teil nahmen
- Die Vogelstimmenwanderung vom „Alten Krug“ war von den Vogelstimmen als auch um die Geschichten über die Weinberge sehr kurzweilig
- Auch in letzten Jahr war Himmelfahrt durch die sehr frühe Zeitlage keine Veranstaltung ,
- Der Vereinsausflug im Juni war, denke ich doch ein Höhepunkt, man hätte nicht gedacht in Berlin so einen stillen Ort zu finden und dann noch so viele Menschen, die diesem mittelalterlichen Hobby in Berlin-Dahlem so frönen
- Die „Lange Nacht“ der Museen viel mit dem Wein- und Kirchplatzfest zusammen, dadurch waren nicht ganz so viele Besucher gekommen wie gedacht
- Die Teilnahme am Kirchplatzfest und am Markt im Advent, wo die Eisenbahnausstellung mit den Ausstellungsstücken von Herrn Andrae und Herrn Jacob zum Besuchermagnet wurde
- Unser Tag des Offenen Denkmal mit dem Alleinunterhalter Herrn Firmount aus Zossen war gut besucht, die paralel laufende Veranstaltung um das Torhaus brachte sicher manch neuen Besucher in die Stadt, aber nicht zu ums
- Die tollen Vorträge über die Ausgrabungen in Zossen unter dem Titel „Der Ritter auf dem Weg zur Burg“ von Herrn Wiechmann mit Frau und den Vortrag über die Gipsbrüche in Sperenberg waren gut besucht
- Im „Alten Krug“ und im Schulmuseum gab es etliche Ausstellungen, über die Museumsleiter dann noch berichten
- Unser Adventsabend war sicher auch wieder sehr gelungen
- Vom Neujahrskonzert denke ich brauche ich nicht reden, das tut uns gut

Aber die größte Aktion war im letzten Jahr die Herstellung des neuen Buches. Sie hatten ja schon im Jahr 2007 diesem Vorhaben zugestimmt. Aus einem geplanten Bildband mit Untertiteln und so 70 Seiten wurde dann ein ganz anderes Werk. Das Buch „Unser Zossen“

herausgegeben vom Heimatverein, Autor Klaus Voeckler. Liebe Vereinsmitglieder, so ein Buch ist schon so eine Sache. Wir haben im Februar den Verlag bei Kassel besucht und die Damen waren dort über uns sehr überrascht und man sah unserem Unterfangen doch sehr skeptisch entgegen. Zossen 8000 Einwohner und ein Buch mit 1000 Stück ob man sich da nicht übernimmt ? Und dann natürlich die Kosten für so ein Werk, wir mussten es ja selbst voll finanzieren. Wer dann noch unseren Klaus Voeckler kennt, der macht keine Abstriche an seinem Werk.... Das war schon für alle hart auch für mich der ständig drängelte, ohne ihn zu verstimmen und für den Verlag der uns terminlich getaktet hatte und meine Angst evt. Verzugszinsen zu zahlen. Dann begannen wir schon Bücher zu verkaufen bevor es welche gab und es gab sogar schon Kunden und Klaus Voeckler verstand das nun gar nicht. Im August sollte das Manuskript im Verlag sein... es wurde Ende-November bis ich den Druck frei gab. Das Buch war noch zum 3. Advent in Zossen. Und dann hatte ich noch 1200 Stück bestellt und nun hieß es warten. Aber die Buchvorstellung und die Mund-zu-Mund-Propaganda machte das Buch zum Weihnachtsrenner in der Buchhandlung. Der Verlag machte mit uns eine 2-Raten-Zahlung und so konnten wir mühelos das Buch ohne fremde Hilfe finanzieren. Ich hatte vorsorglich aber schon bei unserer VR-Bank eG wegen einer Zwischenfinanzierung angefragt. Bis zum 2.5.09 hatten wir schon 732 Bücher verkauft und 100 Bücher sind immer in Kommission raus. Das Buch ist das Nachschlagewerk für Zossen. Und der Autor bereitet schon einen 2. Teil für 20010 vor.

Die Texte für den Jahreskalender übernahm Frau Haase. Der Kalender ging um das Thema „Schulen“ und hier hatte man ja direkte Ausstellungen in Zossen und Wünsdorf.

Weiterhin gibt es zu berichten, das wir diverse Unterlagen wie alte Urkunden und Postkarten erworben haben, die unseren Fundus erweitern werden und demnächst in einer Ausstellung zu sehen seinen werden.

Aus dem Nachlass einer Druckerei haben wir etliche Gegenstände erhalten und aus der Kaffeekannensammlungsaktion treffen ständig noch Dinge ein.

Seit dem Frühjahr 08 sind wir nun auch durch die neuen Medien erreichbar. Man findet uns unter:

www.Heimatverein-zossen.de hier gestaltet Dr. Reinicke die Seiten

und per Mail unter Heimatverein-Zossen@web.de

über beide Medien wird mit uns schon kommuniziert und es kommen Anfragen aus aller Welt.

Ausstellungen gab es im Schulmuseum

- 1 Vom Abakus zum Taschenrechnen
2. Weihnachtsausstellung

und im Alten Krug. Hier zeigten wir :

1. Vom Teltow zum Teltow-Fläming
2. Entlang der B 96
3. Der Hort Dabendorf stellte seine Arbeiten aus
4. Unser altes Zossen

Für unsere Arbeit wurden wir weiterhin gefördert durch:

1. durch eine Einzelspende einer Frau von 200 €
2. durch den Ortsbeirat Stadt haben wir eine Förderung in Höhe von 750 €
3. auch möchte ich hier die vielen Kleinspender nicht vergessen

Die Mitgliederzahl haben sich auch positiv entwickelt:

1. 7 neue Mitglieder
2. 1 Austritt
3. 1 verstorbenes Mitglied

Vom alten Zossen Buch sind noch 50 Stück da. Eine Nachauflage ist nicht geplant. Wer noch ein Buch benötigt sollte bald zugreifen.

Gleiches gilt für unseren Jahreskalender. Er ist nun ein Sammelobjekt geworden. Auch Restjahrgänge konnten noch zum vollen Preis verkauft werden und dabei wurden auch einige neue Dauerkunden gewonnen.

Sie sehen es ist im Vorstand nie langweilig. Den Verein wie vor 16 Jahren gibt es nicht mehr. Die Anforderungen an uns mit der Rechnungslegung beim Finanzamt, der Satzungsproblematik, den Kosten- und Gebührenrechnungen der GEMA, den Bauproblemen und den Mittelbeantragungen alles erfordert immer mehr Zeit und Sachkenntnis. Ein 2-Zeilen Text reicht heute einfach nicht mehr aus. Auch in dieser Linie musste sich der Vorstand weiter entwickeln.

Nun zum Schluss möchte ich allen danken für die geleistete Arbeit. Den Kloputzern, den Standbetreuern, Kuchenbäckern, Museen – Leitern und natürlich auch den nur Gästen. Ohne Sie würde es auch keine Spaß machen. Hoffen wir auf ein erfolgreiches Jahr 09/10